

LECTURA VALUATION

**LECTURA LIEFERT
DIE RICHTIGEN DATEN**



valuation.lectura.de



WS SKYWORKER® Arbeitsbühnen-Vermietung



neu im Zentrum der Schweiz, direkt an der A1

Dünnerstrasse 24, 4702 Oensingen
Tel. + 41 61 816 60 05, miete@ws-skyworker.ch

Basel - Bern - Luzern - Zürich
Winterthur - Mittelland - Lausanne

Mietservice für die ganze Schweiz gratis unter 0800 813 813

Mobil-
krane?

Mobile
cranes?

Bühnen?

Suchen Sie einen **Vermieter?**
Informieren Sie sich unter

<http://www.vertikal.net/de/vermieter-verzeichnis/>

Sehen & gesehen werden!

?

Tower-
cranes?

Turmdreh-
krane?

Minikrane?

Öffentliche Betriebe · Handwerk · Baubranche · Industrie · Facility-Management · Hallenbau · Gartenbau



Genie
A TEREX BRAND



«Ob Grossbaustelle
oder Eigenheim –
der UP-Service
ist immer top.»
Alain Albisser, Polier

SUISSE PUBLIC
Bern, 16.-19. Juni 2015
Stand 604, Freigelände Zone 3



Verkauf
Vermietung
Service
Ausbildung

UP AG **UP SA**
für Hochleistungsanlagen für Service total de gamme

Über **1300 Arbeitsbühnen** an rund
35 Standorten in der Schweiz.

Arbeiten auf höchstem Niveau. **UP AG**
Tel. 0844 807 807 · www.upgroup.ch



Fokus Feuerwehr



Der Alufiver von Klaas

Brandherde und Bergungen, Unfälle und Umweltschäden: Gründe für die Feuerwehr auszurücken, gibt es genug. Welche Fahrzeuge gibt es aus der Branche? Kran & Bühne bringt Sie auf den Stand.

„Wenn es um Brand- und Katastrophenschutz, Rettung und Sicherheit geht, dann führt vom 8. bis 13. Juni 2015 kein Weg an Hannover vorbei“, frohlocken die Macher der Interschutz. Sie haben gut reden, ist sie doch die wichtigste Messe auf diesem Sektor weltweit. Leistungsschau des Löschens, Fixpunkt der Feuerwehrbranche.

Um ihre Aufgaben entsprechend erfüllen zu können – die in der Regel mit den Schlagworten Retten, Löschen, Bergen, Schützen subsumiert

werden – benötigen die Einsatzkräfte geeignetes Gerät, vom Hubretter bis zum Bergungskran. Insbesondere aufgrund der weiter wachsenden Gebäudehöhen darf es in Sachen Arbeitshöhe gerne etwas mehr sein.

Die umfassendste und obendrein fein abgestufte Palette im Bereich der Hubarbeitsbühnen für Feuerwehren hat wohl Bronto Skylift aus Finnland. Bronto hat insgesamt 21 Modelle zwischen 23 und 112 Metern und durch die Bank weg 500 Kilogramm Korblast im Programm, das

sich in drei Baureihen untergliedert: Die sieben RLX-Teleskoprettungsbühnen für Arbeitshöhen von 32 bis 55 Metern sind mit einem Rettungskorb ausgerüstet, während die zehn RPX-Modelle ohne Rettungsleiter daherkommen. Die RPX-Reihe ist geeignet für Arbeitshöhen von 32 bis 70 Metern. Die weltweit höchsten Hubretter gehen aufs Konto der HLA-Baureihe, welche erst bei 81 Metern anfängt und bis 112 Meter Höhe hinaufgeht. 112? Richtig gelesen. Bronto empfiehlt diese insbesondere für Feuerwehren in Großstädten mit entsprechender Infrastruk-

Stichwort: Hubrettungsfahrzeug

Das in Deutschland heute vorherrschende Hubrettungsfahrzeug ist die Drehleiter (DL, DLK) der Feuerwehr, insbesondere der genormte Standardtyp DLK 23-12, der mit seinem Arbeitskorb eine Nennrettungshöhe von 23 Metern bei 12 Metern Nennausladung erreicht. Gebäude, welche die Höhe von 22 Metern (Fußbodenhöhe eines Aufenthaltsraumes über Bodenniveau) überschreiten, gelten in Deutschland als Hochhäuser und müssen bautechnisch über zwei Rettungswege wie Sicherheitstreppenraum und Außentreppe verfügen.

Eine Alternative zur Drehleiter stellt der Teleskopmast (TM) mit Arbeitsbühne dar. Da dieser in der Regel über mehr Freiheitsgrade verfügt als die Drehleiter, können mit ihm Positionen angefahren werden, die mit Drehleitern nicht erreichbar sind. Diesem Vorteil stehen als Nachteile die längere Rüstzeit gegenüber, sowie bei vielen Modellen das Fehlen einer durchgängigen Leiter zur schnellen Rettung einer größeren Personenzahl.

Die Feuerwehr Reutlingen nahm kürzlich ihren LTM 1040-4.2 mit Vario Base in Empfang



CTEs 55-Meter-Rettungsbühne B-Fire 550 ging nach Paraiba in Brasilien



B32 von Rosenbauer



112

tur, sprich Hochhäusern. Aufgebaut sind die vier HLA-Bühnen auf einem Standard-Fahrgestell, sodass sie ihren Einsatzort gut über die Straße erreichen können. Die automatische Stützen-nivellierung sorgt dafür, dass das das Gerät laut Hersteller in nur 40 Sekunden vollständig abgestützt ist. Mit den HLA-Maschinen lassen sich auch Rettungseinsätze aus einer Höhe von 33 Stockwerken realisieren. Zusätzlich steht noch die Hubrettungsbühne F 32 TLK, montiert auf 2-Achs-Chassis, für Rettungs- und Feuerlöscheinsätze zur Wahl. Mit Hilfe der „Bronto+“-Automatik kann der wendige Bronto F 32 TLK auch auf engstem Raum abgestützt werden.

Hightech-Hubrettungsgeräte

Der Rosenbauer-Konzern sieht sich als weltweit führender Hersteller für Feuerwehrtechnik im abwehrenden Brand- und Katastrophenschutz. Den Bereich der Hubrettungsgeräte im Konzern deckt die Traditionsfirma Metz Aerials aus Karlsruhe ab, die seit 1998 dazugehört. Sie fertigt seit über 100 Jahren Feuerwehrfahrzeuge und deckt mit ihren voll-automatischen hydraulischen Drehleitern und Hubrettungsbühnen bis 62 Metern Rettungsbeziehungsweise 64 Meter Arbeitshöhe ab. Bei den Drehleitern stehen sieben Modelle zwischen 27 und 62 Metern zur Wahl, wobei die Metz L39 und die Metz L41 das L32-Konzept durch einen fünfteiligen Leitersatz erweitern, um so Arbeitshöhen von bis zu 41 Metern zu erreichen. Rosenbauer reklamiert den „tiefstmöglichen“ Unterflurbereich für seine Modelle, die dank der variablen Abstützung einen Neigungswinkel des Leitersatzes bis zu -22 Grad ermöglichen. Der 450-Kilogramm-Rettungskorb kann bis zu vier Personen aufnehmen und man kann von jeder Seite aus in den Korb einsteigen. Und für beengte Ein- oder Durchfahrten steht die Variante „XF“ parat: „extra flach“. Im besten Fall unterschreitet das Fahrzeug damit die drei-Meter-Marke. Die XF-Version gibt es für die Drehleitern L27, L32, L32A, L32A XS und L39. Die Baureihe der Bühnen umfasst bei Metz fünf Modelle zwischen 33 und 62 Meter. Highlights sind unter anderem Drehungen um 360 Grad – selbst bei Abstützung innerhalb der Fahrzeugkontur – sowie Features wie die Bodendrucküberwachung und der in die Stützensteuerung integrierte automatische Niveaueausgleich bis maximal elf Grad.

Mit der L62 zeigt Rosenbauer in Hannover „die höchste Feuerwehrdrehleiter der Welt in Aktion“ und mit der L20FA kommt ein ultrakompaktes Gerät mit kurzem Drehgestell. Die Drehleitern sind mit neuen Podien und Rettungskörben ausgestattet, und die L32A-XS wird erstmals mit optimiertem Korbarmwinkel gezeigt, der es ermöglicht, den Korb noch näher vor dem Fahrerhaus abzusenken.

Ins Rennen um die Gunst der Feuerwehren schickt Klaas seinen vor fünf Jahren als Konzept vorgestellten Allrounder, den „Alufiver“. Dahinter verbirgt sich ein Hubretter mit Kranfunktion, standardmäßig aufgebaut auf Mercedes Benz Atego 816. Der Hersteller lässt verlauten: „Die Technik des Alufiver basiert im Wesentlichen auf den Erfahrungen, die wir seit den 1990ern mit den inzwischen mehr als 2000 gebauten Aluminiumkränen gesammelt haben. Zudem sind wir seit über zehn Jahren essentiell an der Entwicklung und dem Bau des Multistar beteiligt.“ So könne man „ein völlig neuartiges und dennoch nahezu ausgereiftes Feuerwehreinsatzfahrzeug“ bauen. Der Hubretter bietet 30 Meter Rettungshöhe und 300 Kilogramm Korblast im horizontal in beide Richtungen um 25 Grad schwenkbaren Korb, während die Hubwinde Lasten von bis zu zwei Tonnen bei kleiner Ausladung wuppt. Dank der Klaas-Doppelsteuerung ist die Maschine sowohl aus bis zu 100 Metern Entfernung über die Funkfernsteuerung als auch aus der Bühne selbst steuerbar.

In dem Segment kein großer Player ist Liebherr, doch Obacht: Die Ehinger bauen bereits seit über 40 Jahren Feuerwehrkrane zwischen 25 und 70 Tonnen, dabei handelt es sich im Grunde um Serienkrane mit spezieller Ausstattung. Über hundert sind europaweit im Einsatz. Jüngste Auslieferung war ein LTM 1070-4.2 für die Reutlinger Feuerwehr. Der 4-Achs-Kran mit Bergwinde am Heck wiegt 48 Tonnen mit voller Ausrüstung einschließlich zehn Tonnen Ballast. Er hat als erster Feuerwehrkran aus Ehingen Liebherr's neues variables Stützensystem für schnelles Rüsten an Bord.

Jenseits der Alpen sind auch die Arbeitsbühnenhersteller Cela und CTE im Feuerwehrgeschäft aktiv. Seit den 90ern fertigt Bizzocchi Großgeräte für den Feuerwehreinsatz. Seit der



Aussteller

Aussteller	Stand
Klaas Alu-Kranbau	Freigelände K07/4
Bronto Skylift	Freigelände L07/1
Cela	Freigelände N06
CTE	Freigelände M07/1
Rosenbauer	Freigelände K06
HBC radiomatic	Halle 27, Stand N08
NBB Controls	Halle 12, Stand A20

Übernahme durch CTE firmiert die Reihe als B-Lift. Sie umfasst zur Zeit zwölf Modelle von 22 bis 62 Meter Höhe, welche seit vielen Jahren weltweit im Einsatz sind, vorwiegend bei Feuerwehren in verschiedenen Regionen der Welt. Cela ist ebenso ein etablierter Name für Teleskopbühnen auf LKW. Das Unternehmen bezeichnet seine Feuerwehr-Rettungsbühnen als „das Flaggschiff von Cela“. Die Serie bietet sieben Modelle zwischen 30 und 55 Meter mit Korblasten zwischen 400 und 500 Kilogramm. Doch auch seine 28-Meter-LKW-Bühne DT28 hat der Hersteller mit dem Zusatz „F“ als Feuerwehrgeschäft adaptiert, aufgebaut auf einem 11-statt 6-Tonnen-Chassis und mit 300 Kilogramm Korblast. **K & B**



Interschutz 2015

Am 8. Juni startet die Interschutz 2015. Dann präsentieren Unternehmen und Einsatzkräfte der ganzen Welt ihre Innovationen in Sachen Brand- und Katastrophenschutz, Rettung und Sicherheit. Über 1.400 Aussteller aus mehr als 40 Ländern werden erwartet. Die Messe findet alle fünf Jahre statt.